



Presseinformation

Rosenheim, den 06.04.2018
Verantwortlich: Paul Geisenhofer
Vis-Nr.:6139/2018

Hochwasserrückhaltebecken Feldolling

Weitere vorgezogene ökologische Arbeiten beginnen

Feldkirchen-Westerham - Das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim beginnt in den kommenden Tagen mit weiteren ökologischen Ausgleichsmaßnahmen für das Hochwasserrückhaltebecken Feldolling. „Seit vergangenem Jahr wurden über 200 Nistkästen für Vögel, Fledermäuse und Haselmäuse aufgehängt sowie 23 Ersatzbiotop für Zauneidechsen errichtet. Außerdem wurde eine Auwaldfläche von vier Hektar durch Entnahme der standortfremden Fichten naturnah entwickelt“, berichtet Willi Slowaczek, der Projektleiter für das Rückhaltebecken Feldolling am Wasserwirtschaftsamt.

Im Bereich von Feldolling und Westerham gehen die ökologischen Arbeiten nun weiter. Als Ausgleich für die ab Herbst geplante Rodung der Dammfläche werden heuer insgesamt 5,5 Hektar Laubwald und Auwald aufgeforstet. Zudem ist es erforderlich 70 Festmeter liegendes und stehendes Totholz auf den ökologischen Ausgleichsflächen einzubauen. Das stehende Totholz bietet Höhlenbrütern wie beispielsweise Spechten neuen Lebensraum und Nistmöglichkeiten. Bäume mit Baumhöhlen und Totholz sind zudem Biotop und Entwicklungsort für eine große Zahl weiterer Tierarten.

Insgesamt werden über 120 Baumstämme stehend eingegraben und zum Teil mit anderen Stämmen zu sogenannten „Baumpyramiden“ zusammengestellt und mit Reisig gefüllt. Die so entstehenden etwa fünf Meter hohen Habitate werden der natürlichen Sukzession überlassen. Damit die Tierwelt, die sich in diesen Biotopen ansiedeln wird, möglichst nicht gestört wird, bittet das Wasserwirtschaftsamt Passanten sich von den Baumpyramiden, die aus Sicherheitsgründen eingezäunt werden, fernzuhalten.

„Mit diesen Arbeiten können die nicht vermeidbaren Verluste an Lebensräumen bereits vor Baubeginn des Rückhaltebeckens kompensiert werden“, teilte Projektleiter Slowaczek weiter mit. Je nach Witterung werden die Arbeiten rund vier Wochen dauern.

Beeinträchtigungen für Spaziergänger sind durch die Maßnahmen nicht zu erwarten. Wegen der Gefahren, die mit dem Baustellenbetrieb verbunden sind, bittet das



Wasserwirtschaftsamt Passanten dringend, den Bereich der Baumaßnahmen zu meiden.

Anlage:

Foto von einer durch das WWA Rosenheim bereits umgesetzten Baumpyramide in Bruckmühl

